

Jahresrückblick 2021

SCHWIEBERDINGEN

Traditionell am Puls der Zukunft

Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger,

ein ereignisreiches und bewegtes Jahr 2021 haben wir hinter uns gelassen und wir freuen uns nun auf das kommende Jahr 2022.

Auch das Jahr 2021 war geprägt von Investitionen in unsere gemeindliche Infrastruktur. Die Umsetzung von ersten Bauabschnitten bei der mit Bürgerbeteiligung entwickelten Friedhofskonzeption, der Bau sowie die Fertigstellung des neuen Staukanals im Rahmen unserer Hochwasserschutzkonzeption, eine große Pflanzaktion nach Beendigung dieser Baustelle sowie deutliche Fortschritte beim Ausbau der Breitbandausstattung sind nur einige Beispiele von umgesetzten Maßnahmen. Bei der Digitalisierung haben wir ebenso zahlreiche Projekte umgesetzt, die Ausstattung unserer Schulen mit kostenfreien Tablets für die Schülerschaft, die Einführung digitaler Tafeln in den Schulgebäuden sowie digitale neue Angebote von Seiten der Verwaltung sind hier nur einige Beispiele. Die Wahlen zum Landtag Baden-Württemberg, dem Deutschen Bundestag sowie die Bürgermeisterwahl wurden unter Pandemiebedingungen durchgeführt. Der Grundsatzbeschluss des Gemeinderates, dem Zweckverband Stadtbahn beizutreten, eröffnet uns für die Zukunft die Realisation eines wichtigen und zukunftssträchtigen ÖPNV-Anschlusses.

Und gleichzeitig laufen die Vorbereitungen für die nächste große Investition auf Hochtouren – die Gemeinderäte von Schwieberdingen und Hemmingen sowie der Gemeindeverwaltungsverband haben für ca. 28 Millionen Euro die notwendigen Beschlüsse gefasst, um unsere Glemstalschule zu sanieren und mit einem Neubau zu erweitern. Der Start ist für das Jahr 2022 geplant.

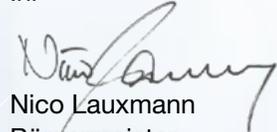
Die derzeit immer noch vorhandene Corona-Pandemie bindet bis zum heutigen Tag personelle und finanzielle Ressourcen. In Abstimmung mit den Damen und Herren des Gemeinderates wurde festgelegt, dass der Gesundheitsschutz unserer Bevölkerung die oberste Priorität besitzt. Der gemeindliche Krisenstab koordiniert weiterhin die Maßnahmen, die aufgrund der immer wiederkehrenden Coronainfektionen in der Bevölkerung und damit auch in gemeindlichen Einrichtungen auftreten. Dies verlangt von uns allen – von der ganzen Bevölkerung – Durchhaltenwillen und Flexibilität. Es ist meine Hoffnung, so schnell wie möglich zu unseren gewohnten Lebensumständen zurückzukehren – ein jeder kann durch die bekannten Maßnahmen dazu beitragen. Hier verweise ich gerne auf die gemeindliche Impfkaktion unter dem Motto: „Schwieberdingen hält zusammen – gemeinsam gegen Corona, jetzt impfen lassen“.

Mein Dank gilt allen, die sich für unsere Gemeinde eingesetzt haben. Sei es in Vereinen, Organisationen und Kirchen – das Ehrenamt in Schwieberdingen ist Rückgrat unserer Gemeinde und dafür bin ich sehr dankbar. Mein Dank richtet sich ebenso an alle, die mit ihren Ideen und Konzepten und mit ihrem Wirken neue Möglichkeiten für unsere Gemeinde eröffnet haben. Meiner Mitarbeiterschaft danke ich für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr unter schwierigen Rahmenbedingungen. Jeder an seiner Stelle sorgte mit hoher Tatkraft dafür, dass wir als Gemeinde immer handlungsfähig waren.

Gerade die Pandemie hat gezeigt, was wir gemeinsam erreichen können, wenn wir in unserer Gemeinde zusammenhalten. Freuen wir uns über das gemeinsam Erreichte und sind wir gespannt auf alles Kommende.

Im Namen der Damen und Herren des Gemeinderates und persönlich wünsche ich Ihnen ein frohes, glückliches und vor allem gesundes neues Jahr 2022 und grüße Sie herzlich.

Ihr



Nico Lauxmann
Bürgermeister



Neujahrsgruß des Bürgermeisters

Durch die Corona-Pandemie konnte kein Neujahrsempfang stattfinden. Bürgermeister Lauxmann nutzte die Titelseite des Mitteilungsblattes, um auf diese Weise allen Bürgerinnen und Bürgern „ein gutes, gesundes Jahr 2021“ zu wünschen. Er sprach besondere Zuversicht für die bevorstehenden Impfungen aus, verbunden mit der Hoffnung, dass ein Alltag schrittweise zurückkehren wird. Außerdem hoffte er für die zahlreichen kulturellen Angebote der örtlichen Vereine, Kirchen und Organisationen, dass diese dann wieder unbeschwert möglich werden. 2021 wäre vor allem geprägt von den drei bevorstehenden Wahlen sowie der begonnenen Sanierung der gemeindlichen Infrastruktur. Im Haushalt wären dafür bis 2024 über 31 Millionen Euro eingestellt. Dies umfasse die Projekte Sanierung und Erweiterung der Glemstalschule, Umsetzung der Hochwasserschutzkonzeption sowie die beschlossene Friedhofskonzeption. Ebenso der Anschluss der drei Schulstandorte an das Glasfasernetz war vorgesehen.

Gemeindeelektriker in den Ruhestand verabschiedet



Kurz vor Weihnachten wurde der gemeindliche Elektriker Helmut Löffler in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Helmut Löffler war seit 1984 zunächst als Elektromeister im GVV Schwieberdingen-Hemmingen und dann ab dem Jahr 1989 bei der Gemeinde Schwieberdingen beschäftigt. Auch für die Gemeinde Hemmingen war er weiterhin tätig. Alle in den Gemeinden anfallenden Elektroarbeiten wurden von ihm erledigt. In einer kleinen persönlichen Verabschiedung, die unter Coronaregeln durchgeführt wurde, dankten die Bürgermeister, Schäfer und Lauxmann, Helmut Löffler für seinen enormen Einsatz vergangener Jahrzehnte.

Gewerbetreibende erhielten von Gemeinde Weihnachtsbäume

Viele Menschen vermissten 2020 die vorweihnachtliche Stimmung von Weihnachtsmärkten. Damit ein wenig Weihnachtsatmosphäre in Schwieberdingen zu sehen war, hatte die Gemeinde an die Gewerbetreibenden Weihnachtsbäume verschenkt, die diese dann schön dekoriert vor oder in ihrem Geschäft gut sichtbar aufstellen konnten. Vier Firmeninhaber haben von dem Gemeindeangebot Gebrauch gemacht. Die Weihnachtsbäume waren im Schaufenster des **Friseurs Haarscharf**, vor der Türe von **Junge Bestattungen**, vor dem **Haushaltswarengeschäft Reinold** zu sehen. Das Hotel am Schloßhof musste aufgrund der Coronaverschärfungen schließen, so dass der Baum nicht zu sehen war. Vielen Dank allen Aktiven für die schön geschmückten Weihnachtsbäume.



Sternsinger im Rathaus



Aufgrund der Pandemie konnten die Sternsinger nicht persönlich ins Rathaus kommen, um den Segen zu überbringen. Deshalb wurde der Segen, den die Gemeinde per Post er-

halten hat, von Bürgermeister Lauxmann an die Eingangstür des Rathauses angebracht. Die Spende kam Kindern in der Ukraine und auf der ganzen Welt zugute.

Bibliothek startete Bestell- und Abholservice

Die Bibliothek ermöglichte ihren Nutzern trotz der coronabedingten Schließung einen Zugang zu Medien. Über ein Fenster im Bibliotheksbereich wurde die kontaktlose Ausleihe von Medien eingerichtet. Nutzer konnten im Online-Katalog der Bibliothek recherchieren, bis zu 15 aktuell verfügbare Medien herausuchen und ihre Auswahl der Bibliothek per E-Mail oder telefonisch, mitteilen.

Online-Angebote von Kinder- und Jugendhaus und Schulsozialarbeit

Während der coronabedingten Schließung ermöglichte das Kinder- und Jugendhaus seinen Besuchern eine Vielzahl digitaler Online-Angebote. Schüler konnten sich beispielsweise in einem offenen oder privaten Chat an die Fachkräfte des Kinder- und Jugendhauses wenden. Auf dem Programm standen Beratungsangebote, Hausaufgabenhilfe, gemeinsames Spielen oder Anregungen der Jugendlichen. Bereits bestehende AG-Angebote wurden digital fortgeführt.

Digitalisierung an der Hermann-Butzer-Schule



Bereits im Juli 2020 beschloss der Gemeinderat, dass rund 340 Tablets für die Schüler der Hermann-Butzer-Schule (Klassenstufe 3 und 4 sowie Klassensätze für die Klassenstufen 1 und 2) beschafft und in das dortige Schulnetz eingebunden werden. Die Gesamtinvestition der Gemeinde Schwieberdingen beläuft sich dabei auf rund 229.000 Euro. Etwa 80.000 Euro davon wurden über den Digitalpakt Schule und das Sofortausstattungsprogramm von Bund und Land getragen. Zielsetzung war ein gemeinsames, abgestimmtes Digitalisierungskonzept für den Bildungscampus Herrenwiesweg. Aus Sicht der Gemeindeverwaltung stellt der flächendeckende Einsatz von miteinander kompatiblen Tablets die optimale Umsetzung des Digitalisierungskonzepts (und damit des Medienentwicklungsplans) hinsichtlich des täglichen Umgangs mit unterrichtsrelevanter Software sicher. Mit Tablets wird zudem die Unterrichtsvorbereitung digitalisiert und effizient gestaltet.

Die Zeit der Schulschließung wurde vom Digitalisierungsteam der Hermann-Butzer-Schule (C. Cimander und J. Lux) dazu genutzt, um die gelieferten Endgeräte zu administrieren. Dabei wurden die Lehrkräfte auch maßgeblich durch einige Eltern unterstützt. Ebenfalls sollte die Schule noch im Februar digitale Tafeln erhalten, die mit den beschafften Endgeräten kompatibel sind. Darüber hinaus sind dann alle Klassenzimmer mit Dokumentenkameras und digitalen Präsentationsflächen ausgestattet. Diese Ausstattung ermöglicht eine digitale, effiziente Unterrichtsgestaltung und ist ein weiterer Baustein der Digitalisierungsoffensive der Gemeinde Schwieberdingen.

Kita Pustebume unter neuer Leitung



Anfang Januar hatte Vanessa Meyer als gelernte Erzieherin ihre Tätigkeit als neue Leitung der Kita Pustebume aufgenommen.



Februar

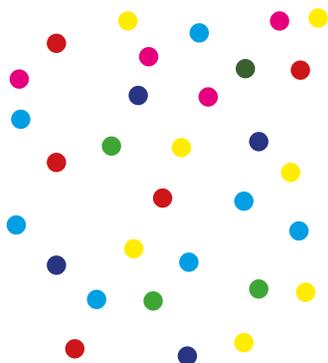
Hexen stürmten Rathaus virtuell



Leider konnten die Gagerbach-Hexen zum 36. Mal das Rathaus coronabedingt nicht wie gewohnt stürmen. Dafür haben sie sich als Überraschung gemeinsam mit dem Bürgermeister einen virtuellen Rathaussturm via Video ausgedacht. Dieser war ab dem Schmotzigen Donnerstag auf der Gemeindehomepage zu sehen.

Hexen bevölkerten am Schmotzigen Donnerstag das Rathaus

Außerdem traf man direkt im Eingangsbereich des Rathauses auf eine sitzende Hexenfigur. Selbst in manchen Büros hatten sich kleinere Hexenfiguren versteckt. Die große Meute hielt sich im Flur im Übergang zum Sitzungssaal auf und schaute auf jeden herab, der außen am Rathaus vorbei ging. Um 10 Uhr war der Bürgermeister mit seinem Rathausteam und den Hexen per Live-Videoschleife verbunden. Oberhexe Wanda von der Stiegel schnitt Bürgermeister Nico Lauxmann die Krawatte ab, während ihr die anderen Hexen digital mit dem dreifachen Hexenspruch: „Gagerbach-Hexen“ zujubelten. Wie jedes Jahr überreichte die Oberhexe dem Bürgermeister ein Geschenk und zwar passend zum Coronajahr eine Handseife mit dem Hexenlogo und dem Aufschrieb:



„Immer schön sauber bleiben“. Im Gegenzug ließ Bürgermeister Lauxmann, passend zu den gift-grünen Hexenfarben an alle Hexen grünen Wackelpudding ausliefern.

Mit Read Speaker die Gemeindehomepage vorlesen lassen



Jeder Homepagebesucher der Schwieberdinger Gemeindehomepage kann sich diese seit Mitte Februar mit dem sogenannten *Read Speaker* vorlesen lassen. Diese Funktion, die ähnlich wie bei Videos eine Play- oder Stopptaste besitzt, ist oberhalb jeder Seite von www.schwieberdingen.de zu finden sein.

Die Gemeinde wollte mit diesem zusätzlichen Angebot eine möglichst nutzer- und bedienungsfreundliche Möglichkeit zum Vorlesen ihrer Homepageseiten vorhalten, die auch Nicht-Muttersprachlern die Möglichkeit bietet, sich einzelne Passagen zu markieren und so in einer von 18 jeweiligen Landessprachen vorlesen zu lassen.

Umsetzung der Friedhofskonzeption gestartet



Mitte Februar fand der Baustart für die Erweiterung des Friedhofs statt. Dazu verbaute die Baufirma rund 50 Grabkammern, die größtenteils als Doppelgrab dienen. Auch Einzelgräber können vom Friedhofsamt angeboten werden. Nördlich des bestehenden Weges sollte eine neue Urnenwand entstehen, die etwa 180 neue Bestattungsmöglichkeiten bietet. Um den Höhenunterschied zwischen dem oberen und unteren Weg auszugleichen, sollte eine Stützmauer aufgebaut werden. Ganz im Osten des Friedhofs wurde noch die Neuordnung der abgelaufenen Urnengräber von Nöten. Unterhalb der alten Aussegnungshalle sollte dann die „Wiese der Erinnerung“ entstehen. Für diese Gedenkstätte sollten die Überreste aus alten, abgelaufenen Grabstellen dienen. Auch sollte es dort Sitzmöglichkeiten für die Trauernden geben. Gärtnerisch war geplant, die Flächen mit zahlreichen Stauden und großkronigen Bäumen zu gestalten.



März

Informationen zum Hochwasserschutz via QR-Code



An drei Verkehrsschildern in Schwieberdingen gibt es „Hochwassermarken“. Auf diesen silbernen Schildern befindet sich

ein QR-Code. Mit dem Smartphone gelangt jeder auf eine Homepage-Seite, die an das Hochwasserereignis am 4. Juli 2010 erinnert und gleichzeitig auf die daraus resultierenden Hochwasserschutzmaßnahmen aufmerksam macht. Eine Verlinkung auf die Gemeinhomepage zum Thema Hochwasserschutz verdeutlicht die Unterscheidung zwischen Starkregen und Hochwasser, zeigt deren Gefahren auf, macht aber auch auf die gesetzliche Pflicht der Eigenvorsorge aufmerksam.

Die kleinen runden Schilder findet man jeweils an einem Verkehrsschild vor dem Haupteingang des Rathauses, in der Bahnhofstraße am Zugang zum Schloßhof und an der Zufahrt zur Bruckmühle.

Schnelltests für Kita-Personal, Schulen und Wahlhelfer



Seit Ende Februar hat die Gemeinde Schnelltests in ihren Kitas und Schulen zweimal pro Woche fürs gesamte Personal angeboten. So können sich 175 Beschäftigte insgesamt testen lassen. Die Tests werden von Ärzten zweier Schwieberdinger Praxen in der jeweiligen Einrichtung durchgeführt.

Landtagswahl unter Pandemiebedingungen



Erstmals waren es besondere Bedingungen der Wahl, die ein detailliertes Hygienekonzept erforderten: Zutritt und Ausgang waren in einer Art „Einbahnstraßensystem“ geregelt. Für alle Wahlhelfer waren Plexiglasscheiben installiert und Desinfektionsmittel bereitgestellt. Zur Einhaltung dieser Maßnahmen und zum regelmäßigen Lüften wurde ein Wahlhelfer zum „Corona-Hygiene-Beauftragten“ ernannt. Die Auszählung fand ebenso mit Sicherheitsabstand und Masken statt.

Digitale Tafeln und Tablets für die Hermann-Butzer-Schule



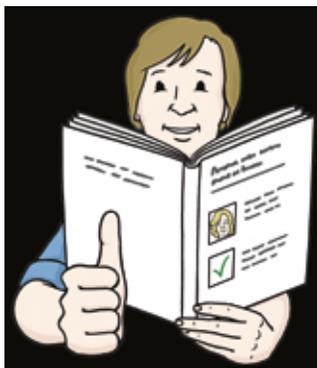
Zur Ausstattung mit mobilen Endgeräten hat der Gemeinderat insgesamt 229.000 Euro zur Verfügung gestellt, wovon rund 80.000 Euro über den Digitalpakt und Zuschussprogramme von Land und Bund gefördert wurden. Ebenso erhielten die Klassenräume Dokumentenkameras und es wurden digitale, interaktive Tafeln beschafft, die die Kreidetafeln im Unterricht ersetzen.

Auf dieser lässt sich mit den Fingern farbig schreiben und gleich mit dem Handballen „digital“ wieder alles wegradieren.



April

Leichte Sprache für Homepage umgesetzt



© Lebenshilfe Bremen e. V.

Für Kommunen besteht die Verpflichtung, eine barrierefreie Homepage anzubieten. Das bedeutet, Menschen mit Handicap müssen die Homepage ohne Einschränkungen, also barrierefrei, nutzen können. Dazu zählt auch, die Funktionen der Homepage in „Leichter Sprache“ zu erläutern. Die Gemeinde hält über die reinen Erläuterungen der Homepage auch die wichtigsten Seiten in „Leichter Sprache“ bereit.

300.000 Euro für Breitband-Ausbau



Staatssekretär Steffen Bilger übergab einen Förderbescheid über 300.000 Euro für den Breitband-Ausbau an Bürgermeis-

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Schwieberdingen, BM Nico Lauxmann, Schloßhof 1, 71701 Schwieberdingen, Tel. 07150 305-0, E-Mail rathaus@schwieberdingen.de, Internet www.schwieberdingen.de
 Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, www.nussbaum-medien.de.

ter Lauxmann. Nächste Schritte seien die Anbindung aller Schwieberdinger Schulstandorte sowie der Einstieg in die Glasfaserverlegung für den Privatbereich. Mit diesem Förderbetrag sollten die „weißen Flecken“ der fehlenden Digitalisierungsstruktur auf der Breitbandkarte geschlossen werden.

Impfungen in der Turn- und Festhalle



Schwieberdingen war eine der Kommunen im Landkreis, die sich für eine Vor-Ort-Impfung für ihre Bürger ab 80 Jahren beworben hatte und dafür ausgewählt wurde. Der erste Impftermin fand Mitte April in der Turn- und Festhalle statt. Dort konnten rund 200 ab 80-Jährige und als Nachrücker auch Mitarbeiter aus Kita und Lehrer geimpft werden. Drei Impfstraßen wurden dazu in der Halle aufgebaut. Intensive Vorbereitung und EDV-Arbeitsplätze mit WLAN mussten dazu im Vorfeld vor Ort eingerichtet werden. 30 Ehrenamtliche unterstützten den Impftag. Bürgermeister Nico Lauxmann resümierte: „Ich bin sehr glücklich, dass es uns gelungen ist, eine solche Impfkaktion auch in Schwieberdingen durchzuführen. Die Impfungen sind eine dringend notwendige Maßnahme, um unsere Bevölkerung zu schützen und die Pandemie zu bekämpfen. Mein Dank gilt allen Helferinnen und Helfern.“

Baustellenbegehung: Staukanal und Friedhof



Im März hatten die Bauarbeiten zur Umsetzung der neuen Friedhofskonzeption begonnen. Darin ist die Neugliederung des Friedhofs mit neuen und breit gestreuten Bestattungsarten vorgesehen. Außerdem war das Bauprojekt Stauraumkanal weit fortgeschritten. Bürgermeister Nico Lauxmann, der Erste Beigeordnete der Gemeinde, Manfred Müller, Haupt- und Ordnungsamtsleiterin Carmen Hirsch sowie Eberhard Keller vom Bauamt verschafften sich einen Überblick über die Baufortschritte.



Mai

Drive-Thru Schnelltests in Schwieberdingen



Zusätzlich zum umfangreichen Corona-Schnelltestangebot der örtlichen Ärzte konnte ein Drive-Thru Schnellteststation im Gewerbegebiet realisiert werden. Dies wurde in Kooperation mit der ViaMed GmbH aus Gerlingen und der Robert Bosch GmbH realisiert. Getestet wird seitdem aus dem Auto, getestet werden können Kinder ab 3 Jahren. Pro Termin können bis zu fünf Personen je PKW getestet werden. Bürgermeister Nico Lauxmann wollte damit besonders ein Angebot für Unternehmen und Handwerksbetriebe im Gewerbegebiet schaffen.

Bundestagskandidaten machten sich Bild von mobilem Impfzentrum



Beim zweiten mobilen Impftermin in der Turn- und Festhalle machten sich CDU-Bundestagsabgeordneter und Staatssekretär Steffen Bilger sowie SPD-Bundestagskandidat Macit Karaahmetoglu ein Bild von dem mobilen Impfzentrum.

Über 200 Personen erhielten ihre Zweitimpfung, einige Nachrücker konnten ihre Erstimpfung erhalten. Damit haben alle ab 80-jährigen Schwieberdinger Bürger ihre Zweitimpfung erhalten.

Viele helfende Hände waren auch bei diesem Termin wieder dabei. Der CDU-Bundestagsabgeordnete Steffen Bilger und der SPD-Bundestagskandidat Macit Karaahmetoglu zeigten sich beeindruckt von dem großen Engagement und dem Aufbau in der Halle. Bürgermeister Lauxmann und sein Ehrenamtsteam waren am Abend froh und erleichtert, dass auch am zweiten Impftag alles so gut geklappt hatte.

Juni

Blumenpracht auf der Glemsbrücke



Die Bepflanzung der Glemsbrücke – diese Idee hatte der Obst- und Gartenbauverein schon lange. Anlässlich seines 90-jährigen Bestehens wurde diese Idee mit der Gemeindeverwaltung umgesetzt. Bürgermeister Lauxmann freut sich, dass der OGV sich um die Pflanzen fachmännisch kümmert.

Schwieberdingen auf Instagram



Seit 14. Juni hat die Gemeinde den Instagram Account „Gemeinde_Schwieberdingen“ mit dem #unerschwieberdingen. Mit Hilfe der örtlichen Vereine, Organisationen und Einrichtungen wird dieser Kanal regelmäßig befüllt. Ähnlich dem Amtsblatt erfolgt die Veröffentlichung über die Verwaltung. Bürgerinnen und Bürger können den #unerschwieberdingen auch bei ihren Beiträgen zu Schwieberdingen aktiv einsetzen. „Mit diesem Auftritt eröffnen wir einen weiteren Kommunikationskanal, so Bürgermeister Lauxmann.

Online-Terminvereinbarung im Einwohnermeldeamt



Seit Juni bietet die Gemeinde rund um die Uhr zur Terminvereinbarung im Einwohnermeldeamt eine Online-Buchung an.

Neues Gießgerät im Bauhofeinsatz



3000 Liter fasst das neue Gießgerät der Gemeinde, mit dem der Bauhof bei heißen Temperaturen mit einem Fahrzeug in der Gemeinde im Dauereinsatz ist. „Zuvor besaßen wir ein Gießsystem, das gerade mal 1200 Liter fasste, das erspart viele Nachtankfahrten“, so Bauhofleiter Eberhard Holzhäuer. Alles geht dabei per Joystick über die Bedienung im Fahrzeuginneren, automatisch fährt dann eine Stange mit Brause zur Bewässerung aus.

Gemeinde erhält Friedhofsbank



Bürgermeister Lauxmann richtete seinen Dank an Steinmetz und Steinbildhauer Siegfried Stein und Privatmann Edwin Lenhardt, die der Gemeinde eine Sitzbank für den Friedhof spendeten. Für Edwin Lenhardt war es die zweite Bank, die er für die Gemeinde baute. Die erste steht auf der Nippenburg und wird von ihm regelmäßig gesäubert.



Juli

STADTRADELN-Star gab für 3 Wochen Autoschlüssel ab



Pünktlich zur Stadtradeln-Kampagne am 1. Juli gab STADTRADELN-Star Matthias Herrmann seine Autoschlüssel für drei Wochen an Bürgermeister Lauxmann ab.

Der Schwieberdinger Bosch-Mitarbeiter stellte sich damit zum zweiten Mal als STADTRADELN-Star auf. Bereits 2020 meldete er sich als STADTRADELN-Star für Schwieberdingen und erradelte innerhalb drei Wochen 2700 Kilometer. Das bedeutete für ihn für 21 Tage aufs Autofahren und auf sein Auto zu verzichten. Bürgermeister Lauxmann schenkte ihm als Motivationspritze ein Duschhandtuch mit Schwieberdinger Logo und wünschte für sein ehrgeiziges Ziel viel Spaß, möglichst gutes Wetter und genügend Kondition beim Radeln.

50 Impfungen für Flüchtlinge



Zwei mobile Impfteams des Kreisimpfzentrums Ludwigsburg verabreichten in der Flüchtlingsunterkunft Lüssenweg und Scheerwiesenweg ihre Erstimpfung, um der pandemischen Lage schneller Herr zu werden. Das Impfinteresse war sehr groß, da sich im Lüssenweg in der Vergangenheit auch Bewohner mit dem Corona-Virus infiziert hatten. Bürgermeister Nico Lauxmann freute sich, dass mit dieser weiteren Impfkampagne ein weiteres Puzzleteil für den Impfschutz in Schwieberdingen vollzogen wurde.

50 Jahre Hermann-Butzer-Schule



Die Hermann-Butzer-Schule im Tal wurde im Juli 50 Jahre alt. Es war ein großes Fest geplant, das coronabedingt auf 2022 verschoben wurde. Die Schule sowie ihr Schulkonzept haben sich in dieser Zeit stetig weiterentwickelt. So wird inzwischen die Digitalisierung beispielhaft umgesetzt. Bürgermeister Lauxmann bedankte sich auch über das Mitteilungsblatt bei allen, die in der Vergangenheit und Gegenwart die Kinder auf ihrem individuellen Weg begleitet haben, ihnen eine glückliche Schulzeit bescherten und so die Grundlage für eine gute Jugendzeit schufen. Das Fest soll mit einem Zirkusfest nachgeholt werden.

Schwieberdingen bei E-Ladesäulen an der Spitze

Schwieberdingen wurde in vielen Medien, wie beispielsweise im SWR oder bei n-tv erwähnt. Bei den Gemeinden unter 20.000 Einwohnern belegt Schwieberdingen einen vorderen Platz für E-Ladesäulen. Hier handelt es sich um das gemeinsame E-Mobilitätskonzept mit der Bosch GmbH. Insgesamt 70 Ladesäulen befinden sich in der Gemeinde. Diese befinden sich zum größten Teil auf dem Firmengelände für interne Zwecke, teilweise frei zugängliche Ladesäulen für die Bevölkerung sowie die Ladesäulen in der Ortsmitte. Die vorhandene Pedelec-Station am Bahnhof war damals übrigens die zweite Einrichtung in der Region Stuttgart. Auch in den nächsten Jahren ist angedacht die Anzahl weiter zu erhöhen, um auch weiterhin traditionell am Puls der Zukunft zu sein bei der Mobilitätswende und beim Klimaschutz.

Impfbus in Schwieberdingen



Fotomontage Landratsamt Ludwigsburg

Um einer vierten Corona-Welle rechtzeitig entgegenzuwirken, tourte ein Impfbus des Kreisimpfzentrums im Juli durch den Landkreis. Unter den insgesamt 56 Standorten machte er auch für einen Vormittag lang Halt in Schwieberdingen und bot spontan entschlossenen Impfungen die Möglichkeit, direkt vor Ort ihre Impfung zu erhalten.

Taschenaschenbecher verteilt



Bürgermeister Nico Lauxmann und Haupt- und Ordnungsamtsleiterin Carmen Hirsch verteilen in einer Aktion Taschen-

aschenbecher mit Logo der Gemeinde an der Bushaltestelle Mitte an Raucher. Mit dieser Aktion wollten sie dem Ärger und dem Müllberg von achtlos weggeworfenen Zigarettensmullen entgegenwirken. Mit dem Ziel eines sauberen und attraktiven Umfelds. Übrigens: Wer beim Entsorgen seiner Zigarettenkippe auf öffentlicher Fläche in Schwieberdingen erwischt wird, den erwartet ein Bußgeld.

Ausstellung: Steine der Zuversicht

Schulsozialarbeiterin Melanie Seltmann hatte mit Schülern der Hermann-Butzer-Schule während des Corona-Lockdowns Steine in unterschiedlicher Größe und Beschaffenheit bemalt, die in diesen Zeiten Hoffnung geben sollten und deshalb als „Steine der Zuversicht“ titulierte. Diese übergaben die Schüler anschließend an die Klasse 4b.



Um diese Unikate auch einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen, stellten diese die Steine unter dem Motto „Steine der Zuversicht“ mit Klassenlehrerin Martina Knödler für eine Woche im Rathaus aus. Jeder Besucher, aber auch Rathausmitarbeiter, konnte seinen Favoriten auswählen. Der Schüler, dessen Stein die meisten Bewertungen bekommen hat, erhielt eine Urkunde der Schule. Bürgermeister Nico Lauxmann lobte die tolle Aktion: „Bei so vielen schönen Kunstwerken war es schwierig, sich für einen zu entscheiden.“

Steinheim schenkt Lampe



Die Stadt Steinheim an der Murr hat bei der Sanierung eines Gebäudes eine Lampe der ehemaligen Lamm Brauerei

Schwieberdingen entdeckt. Diese überbrachte Bürgermeister Thomas Winterhalter der Gemeinde Schwieberdingen. Als Dankeschön übergab Bürgermeister Nico Lauxmann seinem Kollegen eine Kiste Bier vom Schwieberdinger Felsenbergbräu.

Bürgermeister würdigte 14 Grundschul Kinder des Europäischen Malwettbewerbs

14 Drittklässler der Hermann-Butzer-Schule gratulierte Bürgermeister Nico Lauxmann zu ihrer erfolgreichen Teilnahme am Europäischen Malwettbewerb. Der bundesweite Malwettbewerb fand zum 68. Mal statt, diesmal lautete das Motto: „Früher und heute“. Bürgermeister Nico Lauxmann übergab einem jeden als Anerkennung eine Tasse mit Schwieberdinger Motiv und etwas Süßem als Inhalt.



Gemeinde erhielt kostenloses Kommunenrad



Die Gemeinde erhielt von RegioRadStuttgart ein kostenloses und individuell designtes Fahrrad unter dem Motto „In Schwieberdingen zuhause, in der Region unterwegs“.

Die Verleihstation von RegioRad befindet sich mit zehn weiteren Pedelecs am Schwieberdinger Bahnhof. 42 Städte und Gemeinden sind diesem Verleihsystem angeschlossen. Als werbewirksame Geste stellte die Deutsche Bahn Connect GmbH, Betreiberin des Verleihsystems, allen beteiligten Städten und Gemeinden ein individuell für die Städte und Gemeinden designtes RegioRad zur Verfügung. Mit den sogenannten „Kommunenrädern“ wollte die DB die Breite des RegioRadStuttgart und den weiteren Ausbau nachhaltiger Mobilität in der gesamten Region ausdrücken. Auf dem Fahrradrahmen sind beispielsweise der Stadtname und/oder das Stadtwappen abgebildet, zudem haben die Räder jeweils eine stadtspezifische Farbe. Dies ist in Schwieberdingen weiß. Die Gemeinde freute sich sehr darüber. Als Zeichen für eine gelebte Verkehrswende vor Ort kann dieses Fahrrad wie die zehn anderen Pedelecs ausgeliehen werden.

STADTRADELN-Quiz-Gewinner im Kinder- und Jugendhaus geehrt

Als spezielle STADTRADELN-Aktion hatte sich das Kinder- und Jugendhaus während des STADTRADELN-Zeitraums vom 1. bis 21. Juli ein STADTRADELN-Quiz ausgedacht. Dazu konnten Kinder und Jugendliche mit ihrer Familie eine bestimmte Route mit dem Fahrrad abfahren und fanden an verschiedenen Stationen Antworten auf 12 Fragen, die sie zuvor auf der Homepage der Gemeinde oder aus dem Mitteilungsblatt entnehmen konnten. Alle Antworten waren Zahlen, die addiert die Lösungssumme 2676,6 ergab.



Kinder- und Jugendhausleiter Markus Reinhardt überreichte den richtigen Rätsellösern als Gewinn Verzehrgutscheine fürs Kinder- und Jugendhaus sowie eine Trinkflasche und einige Stadtradelnutensilien. Bürgermeister Nico Lauxmann bedankte sich ebenso bei Markus Reinhardt für diese tolle Idee und übergab den Gewinnern eine Urkunde und eine Tasse mit Schwieberdinger Logo. Die Gewinner waren: Julian und Jakob Kasica sowie David Große.

Mitglieder gefunden werden. Zudem sind die Termine der öffentlichen Sitzungen, die Tagesordnungen und sämtliche öffentliche Sitzungsunterlagen und Protokolle abrufbar. Ebenso gibt es eine Recherchefunktion.



Neu: Schwieberdinger App



Die Gemeinde hat eine offizielle Gemeinde-App. Die App wurde gezielt für Anforderungen von Städten und Gemeinden entwickelt und ist ein weiterer Teil der Digitalisierungsoffensive. Darin ist auch ein Schadensmelder integriert, mit dem Schäden im Gemeindegebiet per Smartphone an die Gemeindeverwaltung gemeldet werden können. Außerdem können besonders wichtige Informationen sofort als Push-Nachricht Nutzer erreichen und gemeindliche Veranstaltungen dort eingepflegt werden.

August

STADTRADELN-Star erhielt Autoschlüssel zurück



Nach drei Wochen ohne Auto gab Bürgermeister Nico Lauxmann STADTRADELN-Star Matthias Herrmann seine abgegebenen Autoschlüssel zurück. Bürgermeister Nico Lauxmann sprach seine Bewunderung für diesen Zeitraum ohne Auto aus. Als STADTRADELN-Star hatte Matthias Herrmann sich während des STADTRADELN-Aktionszeitraumes vom 1. bis 21. Juli verpflichtet, sein Auto nicht zu benutzen. „Für mich war das ähnlich wie eine Fastenzeit, auf die man sich innerlich einstellt“, resümierte Matthias Herrmann. Diesmal schaffte er, trotz wechselhafter Wetterlage von Regen, Starkregen oder gar Hagel, immerhin 1.462 Kilometer. Bürgermeister Lauxmann bedankte sich beim STADTRADELN-Star symbolisch mit einem Eisgutschein, pro 100 Kilometer gab es umgerechnet den Wert einer Kugel Eis.

Attraktives Sommerferienprogramm



Schwieberdinger Vereine, Organisationen und Gemeindeverwaltung stellten ein abwechslungsreiches Programm

Digitales Ratsinformationssystem eingeführt

Die Gemeinde hat das „Ratsinformationssystem“ eingeführt. Dieses dient der digitalen Sitzungsverwaltung und befindet sich auf der gemeindlichen Homepage. Dort können aktuelle Informationen über die Arbeit des Gemeinderats und seiner

zusammen. Dazu zählten eine Geocaching-Schatzsuche, Jonglierkurs, Minigolf, Boulespiel, ein Garten- und Landschaftsbau-Projekt, Judo, Besichtigungen, Nachtwanderung, verschiedene Tagesausflüge, Online-Programmpunkte sowie ein Theaterworkshop. Vielen Dank nochmals allen Anbietern.

len. Einerseits wird darin die Navigation, die Struktur der Homepage dieser Nutzergruppe erläutert, andererseits werden die Inhalte kurz dargestellt. Beide Videos sind ab sofort für diese Zielgruppe über www.schwieberdinge.de abrufbar.

September

Gebärdensprachevideos zur Schwieberdinger Homepage online



Die Verpflichtung zur Barrierefreiheit der gemeindlichen Homepage beinhaltet unter anderem auch, für Menschen mit Gehörlosigkeit Videos in Gebärdensprache bereitzustellen.

„Sein und Schein“ am Tag des offenen Denkmals



„Sein und Schein – in Geschichte, Architektur und Denkmalpflege“ – hieß das Motto der Deutschen Stiftung Denkmalschutz am Tag des offenen Denkmals.

Speziell dazu hatten der Heimat- und Kulturkreis Schwieberdingen sowie die evangelische Kirchengemeinde ein Programm vorbereitet.

Das Ortsmuseum war nachmittags geöffnet, und Ingeborg Plachetta, Vorsitzende des Heimat- und Kulturkreises bot zusätzlich Führungen rund um die Georgskirche an. Unabhängig davon stand die Georgskirche Besuchern auch ohne Führung offen.

Einschulungsfeier



Auch letztes Jahr fand die Einschulung wieder unter Corona-Bedingungen statt. Zum Schutz aller wurden alle vier Schulkassen mit 101 Kindern separat pro Klasse eingeladen. Es war eine Einschulungsfeier der besonderen Art, bei der Schulleiterin Ilse Riedel, Bürgermeister Nico Lauxmann und die Elternbeiratsvorsitzende Annett Steinhilber alle Erstklässler ganz herzlich begrüßten und viel Erfolg und Spaß in der Schule wünschten.

Heiß auf Lesen



Neun Wochen lang konnten Schüler der Klassen 2 bis 5 in der Bibliothek „Heiß auf Lesen“-Bücher entleihen und Fragen

zum Buchinhalt beantworten. Richtige Antworten landeten in der „Heiß auf Lesen“-Losbox. 115 Mädchen und Jungen nahmen teil. Sie erwiesen sich als eifrige Leser: 693 Bücher (mit 41.400 Seiten) lautet die Lesebilanz in den Sommerferien. Bei der abschließenden Verlosung ermittelte der Erste Beigeordnete, Manfred Müller, die Gewinner der Aktion:

1. Preis (Gutschein für einen Familienausflug ins „Sensapolis“): Mika Philipp
2. Preis (Gutscheine für Spielwaren Hettrich): Iris Bayerle, Marleen Bräuer, Vanessa Keilhack, Pele Thurn, Lena Zeising

„Heiß auf Lesen“ ist eine Ferienaktion der Bibliotheken im Regierungsbezirk Stuttgart, koordiniert von der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen beim Regierungspräsidium.

Bundestagswahl

Mit der Bundestagswahl stand die zweite Wahl unter Pandemiebedingungen 2021 an. Auch hierbei wurde die Wahl entsprechend eines Hygienekonzeptes durchgeführt. Die Wahlbeteiligung lag in Schwieberdingen mit 82,12 Prozent sehr hoch.

 **Oktober**

Kostenloser RadCHECK vor dem Rathaus

Anfang Oktober konnten Radfahrer den ganzen Tag über kostenlos einen RadCHECK ihres Fahrrads vor dem Rathaus von Experten durchführen lassen. Trotz strömenden Regens war der Andrang den ganzen Tag über groß. Kleinere Reparaturen, wie beispielsweise Reifen aufpumpen, die Lichtanlage prüfen, die Kette ölen oder aber das Rad mit Katzenaugen versehen, wurden direkt vor Ort erledigt. Von den Radprofis gab es zudem Tipps für die Instandhaltung und viele Informationen rund ums Radfahren.



Schwieberdingen hat gewählt: Bürgermeister im Amt bestätigt



Ende Oktober wurde Bürgermeister Nico Lauxmann als amtierender Bürgermeister bei einer Wahlbeteiligung von 34,36 Prozent, zum zweiten Mal gewählt. Mit 92,30 Prozent der abgegebenen gültigen Stimmen wurde er für die nächsten acht Jahre als Bürgermeister bestätigt.

Auf den Gegenkandidaten Ulrich Raisch entfielen 6,24 Prozent der Stimmen.

Das vorläufige Ergebnis aus allen Wahlbezirken stand gegen 19:20 Uhr fest, so dass der Gemeindevwahlausschuss

anschließend die Überprüfung der Ergebnisse der Wahlbezirke durchführte, die der Erste Beigeordnete, Manfred Müller dann verlas.

Bürgermeister Lauxmann freute sich seinerseits über seine Bestätigung im Amt und darauf, die Geschicke der Gemeinde für weitere acht Jahre leiten zu dürfen.

Netze BW übergibt Spendenscheck an OGV



Ende Oktober übergab Michael Goy (re., Netze BW) einen Spendenscheck über 2.421 Euro an Markus Sippel (Vorsitzender des Obst- und Gartenbauvereins), im Hintergrund Bürgermeister Nico Lauxmann. Da Kunden immer häufiger den Stand ihres Stromzählers online übermitteln, spendet die Netze BW einem ortsansässigen Verein die eingesparten Portokosten. Bürgermeister Nico Lauxmann und der Obst- und Gartenbauverein freuten sich, dass das Geld damit der Vereinsarbeit zugutekommt.



November

Große Baumpflanzaktion am Stauraumkanal



Baubedingt wurden für den Stauraumkanal Waldflächen am nördlichen Hang in Anspruch genommen, die auf 1.630 Quadratmetern wiederhergestellt werden mussten. Insgesamt wurden knapp 500 Kleinbäume und Sträucher sowie große und mittelgroße Bäume eingepflanzt. Baumarten wie beispielsweise Feld- und Bergahorn sowie Hainbuche und Stieleichen leisten ihren Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz. Die Kosten der Pflanzaktion beliefen sich inklusive der Fertigstellungspflege für die nächsten drei Jahre auf insgesamt 42.000 Euro. Bereits im Frühjahr 2020 konnte Schwieberdingen über 3.300 Bäume auf dem Gebiet Kleines Felde pflanzen. Damals

beteiligte sich die Gemeinde an dem Aufruf des Gemeindegats: „1000 Bäume für 1000 Kommunen.“ Je mehr Bäume es gibt, desto mehr CO₂ kann gebunden werden. Dies ist seit der Fertigstellung des Stauraumkanals, der dem Hochwasserschutz dient, wieder in vollem Umfang möglich.

Bürgermeister Nico Lauxmann bedankte sich bei der Landschaftsgärtnerei Ohlhausen für die Pflanzung der Bäume und bei Frau Hinrichs vom Ingenieurbüro für Landschaftsplanung Ökologie Deuschle.

„Silberweide“ als Rastplatz für Radler und Zeichen für Klimaschutz gepflanzt



für die Zweitplatzierung erradelt, den gleichen Betrag hat die Firma Bosch beim Stadtradeln mit ihrer Platzierung erzielt. Die Firma Bosch stellte ihren Betrag der Gemeinde zur Verfügung. Von den 300 Euro und einem weiteren Anteil der Gemeinde wurde ein Baum (Silberweide) angeschafft und am Stauraumkanal gepflanzt. Die Gemeinde wollte mit dem Kauf und der Pflanzung dieses Baumes ein Zeichen für den Klimaschutz setzen. Die Aktion Stadtradeln ist bereits eine Aktion für den Klimaschutz. Mit der Pflanzung eines Baumes möchte die Gemeinde zusätzlich weitere CO₂-Emissionen kompensieren. Eine Weide wächst sehr schnell. Dieser stattliche Baum soll Radlern als „Raststätte“, an dem Sie verweilen, dienen. Dazu soll im Rahmen des Sommerferienprogramms 2022 durch Aktionen mit dem Kinder- und Jugendhaus noch eine Bank zum Verweilen gebaut werden, die ebenso dort platziert wird. Der Gemeinde wollte damit allen Radfahrern, die sich beim Stadtradeln beteiligt haben, DANKE sagen.

Im Zeitraum 1. - 21. Juli 2021 beteiligte sich Schwieberdingen zum 4. Mal am Stadtradeln. Schwieberdingen belegte dabei den 2. Platz innerhalb des Landkreises beim Stadtradeln. Innerhalb der Rubrik: Geradelte Kilometer pro Kopf belegte Schwieberdingen mit 9,56 erradelten Kilometern pro Kopf den zweiten Platz. Insgesamt waren 376 Radelnde in drei Wochen für Schwieberdingen mit 111.267 Kilometern unterwegs. Die ersten drei Plätze verteilen sich auf die Teams: Bosch@Si (122 Radelnde, 38.359 Kilometer) gefolgt vom TSV-Team mit 46 Radelnden und 19.762 Kilometern und dem Musikverein mit 32 Radelnden und 9.799 Kilometern. Als Gewinn übergab Matthias Goldmann, Geschäftsleiter Verwaltung und Controlling des Landratsamtes Ludwigsburg, am 11. November im Rahmen der Baumpflanzaktion am Stauraumkanal einen Scheck über 300 Euro an die Gemeinde, den Bürgermeister Nico Lauxmann und Haupt- und Ordnungsamtsleiterin Carmen Hirsch entgegennahmen. Davon hatten alle Schwieberdinger Stadtradler 150 Euro als Gewinn



Auftakt der Gagerbach-Hexen



Am 11.11.2021 um 11:11 Uhr konnten die Gagerbach-Hexen in der Bruckmühle wieder den Fasnet-Auftakt feiern und zwar in kleiner Runde (unter 2G) unter dem bunten Motto "Flower Power". Von blumiger Deko, über ein leckeres 70er-Jahre-Buffer (inkl. Motto-Torte) und einem passenden Musikquiz war es ein schöner Auftakt. Alle hoffen nun, dass am 24. Februar 2022 ein Rathaussturm möglich ist.

16. November: Internationaler Tag der Toleranz



Der Tag der Toleranz geht zurück auf den 16. November 1995. Damals unterzeichneten 185 Mitgliedsstaaten der UNESCO feierlich die Erklärung der Prinzipien zur Toleranz

und legten den 16. November international fest. Anlässlich dieses Datums wurde erstmals die Regenbogenfahne offiziell vor dem Rathaus gehisst.

Symbolhaft befindet sich auf dieser Regenbogenfahne das gleiche Farbspektrum wie im Regenbogen. Mit dieser Fahne wird in zahlreichen Kulturen weltweit die Stimmung für Aufbruch, Veränderung und Frieden ausgedrückt. Sie gilt als Zeichen für Toleranz und Akzeptanz der Vielfalt von Lebensformen. Die Gemeinde Schwieberdingen unterstützt den Internationalen Tag der Toleranz mit dem Hissen der Fahne und ruft gleichzeitig zu Toleranz und Akzeptanz im Alltag auf.

Rathausmitarbeiterin Nada Tasi in den Ruhestand verabschiedet



Nach einer Zugehörigkeit von über 34 Jahren bei der Gemeinde wurde Rathausmitarbeiterin Nada Tasi in ihre Alterszeit verabschiedet. Im Kollegenkreis war sie sehr beliebt und als Mitarbeiterin geschätzt. 1987, als Nada Tasi bei der Gemeinde Schwieberdingen begann, war sie als so genannte „Badefrau“ im Hallenbad Schwieberdingen tätig. 2005 wechselte sie ihre Tätigkeit zur Fachangestellten für Bäderbetriebe. Als das Hallenbad allerdings zum ersten Januar 2011 schließen musste, wurde sie in der Telefonzentrale des Rathauses eingesetzt und bis Mai 2012 zusätzlich als Betreuungskraft im Hort. Die Gemeindeverwaltung wünschte der scheidenden Rathausmitarbeiterin als „Ruheständlerin“ von Herzen alles Gute.



Dezember



Weihnachtsmarkt abgesagt

Aufgrund der stetig steigenden Corona-Zahlen wurde der Weihnachtsmarkt 2021, wie bereits der ein Jahr zuvor, abgesagt. Alle Schwieberdinger Kinder der Kindertagesstätten und Grundschule erhielten stattdessen als kleine Aufmerksamkeit einen Schokoladen-Nikolaus.



Ausgewählte Beschlüsse des Gemeinderates im Jahr 2021

Der Gemeinderat ist die Vertretung der Bürger und das Hauptorgan der Gemeinde. In zahlreichen Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse konnten im Jahr 2021 umfangreiche Beschlüsse gefasst werden. Nachfolgend haben wir ausgewählte Beschlüsse der gemeindlichen Gremien für Sie zusammengestellt. Einige Maßnahmen, die 2021 begonnen wurden, werden den Gemeinderat auch 2021 beschäftigen.

1. Vorberatung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2021 einschließlich des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2020 bis 2024

Die Haushaltsmittel stellen den voraussichtlichen Mittelabfluss im jeweiligen Jahr dar.

Im Haushaltsjahr 2021 stehen folgende Vorhaben an:

Bezeichnung der Baumaßnahme	Auszahlungen im lfd. HH-Jahr
Feuerwehr	
• Garage für Mannschaftstransportwagen	68.000 €
Kindertagesstätte Sonnenschein	
• Einbauküche für die Kinderkrippe in der Stuttgarter Straße	22.500 €
Hochwasserschutz Ortskanalisation (Staukanal)	
• Rückstausicherung Ortskanalisation, bereits finanziert bis 2020 waren 2.950.000 €	2.250.000 €
Hochwasser- und Gewässerschutz	
• innerörtlicher Hochwasserschutz, bereits finanziert bis 2020 waren 1.000.000 €, in 2022 sind weitere 400.000 € eingeplant	100.000 €
Bestattungswesen	
• Friedhofskonzeption 1. Bauabschnitt bereits finanziert bis 2020 waren 200.000 €, in 2022 sind weitere 100.000 € eingeplant	
• Friedhofskonzeption (Fortsetzung) jeweils 100.000 € in 2023 und 2024	450.000 €

Zentrale Baumaßnahme waren die Projekte für den Hochwasserschutz. Im Bereich des Hochwasserschutzes für den Ortskanal (Staukanal) belaufen sich die Gesamtkosten auf insgesamt 5,2 Mio. Euro. Für den innerörtlichen Hochwasserschutz entlang der Glems waren Auszahlungen in Höhe von 1,5 Mio. Euro zu erwarten. Die Baumaßnahme für den Staukanal lag im Zeitplan; der Baubeginn für den innerörtlichen Hochwasserschutz erfolgt nach der Einigung mit allen Grundstückseigentümern und nach Erhalt der Genehmigung durch das Regierungspräsidium.

Die Corona-Pandemie hat die Wirtschaft aus dem Gleichgewicht und die kommunalen Haushalte in eine Schieflage gebracht, die man sich flächendeckend so nicht vorstellen konnte. Neben den gesundheitlichen und gesellschaftlichen Auswirkungen stellte diese absolute Sondersituation auch die Haushalts- und Finanzplanung vor eine schwierige Herausforderung. Bund und Land haben schnell erkannt, dass zur Bewältigung der Corona-Pandemie den Kommunen eine Schlüsselrolle zukommt. Deshalb wurden im Jahr 2020 die kommunalen Haushalte speziell über den Finanzausgleich und durch Kompensationszahlungen deutlich gestützt. Für 2021 waren allerdings keine weiteren Zahlungen an die Städte und Gemeinden geplant.

Nachdem schon der letztjährige Haushalt und die darin für die Zukunft getroffenen Prognosen negativ waren, hat der Gemeinderat für Schwieberdingen schon vor der Corona-Pandemie eine Haushaltsstrukturkommission gebildet. Im Jahr 2020 wurde keine pauschale Haushaltssperre erlassen,

da beispielsweise das Ehrenamt mit den örtlichen Vereinen und die Betreuung der Kinder von Einschränkungen ausgenommen werden sollten. Die vom Gemeinderat beschlossenen Maßnahmen der Haushaltsstrukturkommission bildeten die Grundlage für die Haushaltsplanung 2021.

Darüber hinaus wurden Investitionen in die Digitalisierung vorgezogen. Zum einen erhielten alle Schüler den Zugang zu Tablets, damit die Schüler während der Corona-Pandemie besser unterrichtet werden können. Auch in dieser schwierigen Phase war es der Haushaltsstrukturkommission wichtig, dass das Betreuungsangebot weiter planmäßig ausgebaut wird, dass Themen wie die Stadtbahn, der Glasfaserausbau und die Entwicklung von Gewerbe- und Wohnflächen weiter verfolgt werden, da dies Investitionen in die Zukunft von Schwieberdingen sind, die mittelfristig auch wieder zu weiteren Einnahmen führen. Die Haushalts- und Finanzplanung setzt diese Beschlüsse konsequent um und hat darüber hinaus zwei weitere Zielsetzungen: Zum einen müssen die finanziellen Folgen der Corona-Pandemie durch eine äußerst wirtschaftliche und sparsame Haushaltsführung begrenzt werden. Zum anderen muss die Planung den Blick in die Zukunft ohne diese Sondereffekte richten, um die Gemeinde für die Nach-Corona-Zeit entsprechend aufzustellen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass die Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2021 einschließlich des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2020 - 2024 in der Sitzung des Gemeinderats am 27. Januar 2021 in der von ihm beratenen Form erfolgen sollte.

2. Vorberatung des Wirtschaftsplans 2021 für das Wasserwerk Schwieberdingen einschließlich des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2020 bis 2024

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass die Verabschiedung des Wirtschaftsplans für das Wasserwerk Schwieberdingen 2021 einschließlich des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2020 - 2024 in der Sitzung des Gemeinderats am 27. Januar 2021 in der von ihm beratenen Form erfolgen sollte.

27.01.2021



Haushalt beschlossen

Bereits am 13. Januar fanden umfangreiche Vorberatungen zum Haushalt statt. Dadurch konnten die einzelnen Fraktionen den von der Verwaltung eingebrachten Haushalt mehrheitlich beschließen. Entsprechend der Stimmenanzahl bei der Kommunalwahl trugen die Fraktionsvorsitzenden ihre Stellungnahmen zum Haushalt vor. Der Gemeinderat hat die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2021 sowie den Finanzplan

und das Investitionsprogramm 2020 – 2024 einstimmig beschlossen.

2. Festsetzung des Wirtschaftsplans 2021 für das Wasserwerk Schwieberdingen

Der Gemeinderat beschloss die Festsetzung des Wirtschaftsplans 2021 sowie den Finanzplan und das Investitionsprogramm 2020 – 2024 einstimmig.

3. Änderung der Hauptsatzung zu Videositzungen des Gemeinderats nach § 37a GemO und Anpassung der Zuständigkeit für Miet-, Pacht- und Leasingverträge

Dem Gemeinderat obliegt die Entscheidung, ob eine Sitzung im Einzelfall in Form einer Videositzung stattfindet. Der Bürgermeister prüft die Voraussetzungen im Rahmen seiner Einberufungskompetenz.

Ebenso wurden die aktuellen Anforderungen im Bereich der Miet- und Pachtverträge angepasst. Der Gemeinderat beschloss die Änderung der Hauptsatzung einstimmig.

24.02.2021

Bebauungsplanänderung Seelach - 2. Änderung



Im Baugebiet befinden sich noch freie Bauplätze, die im Eigentum der Gemeinde sind. Sie sollen zeitnah veräußert werden. Der Bebauungsplan sieht für die Bauplätze eine offene Bauweise vor. Bei der ursprünglichen Planaufstellung war auf der Fläche hinter dem Wall zunächst eine Bebauung mit Reihenhäusern vorgesehen. Um dem Ziel der Erschließung von Wohnbauflächen im Hinblick auf die Entwicklung einer intakten, sozial und demographisch ausgewogenen Bevölkerungsstruktur zu entsprechen, beabsichtigt die Gemeinde die Bauplätze, vorwiegend als Doppelhaushälftenplätze, an interessierte private Bauwillige zu veräußern.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Aufstellungsbeschluss für die Änderung des Bebauungsplans „Seelach“ als Bebauungsplan der Innenentwicklung sowie die Auslegung des Planentwurfs.

Jugendbeteiligung und Jugendgemeinderat

Aufgrund der Pandemiebedingungen hat die Gemeindeverwaltung die Gründung eines Jugendgemeinderates von 2021 auf das Jahr 2022 aufgeschoben.

17.03.2021

1. Erneuter Erlass einer Vorkaufsrechtssatzung im Bereich der gewerblichen Entwicklungsfläche am Laiblinger Weg

In seiner Sitzung am 18.11.2021 hat der Gemeinderat über den Erlass einer Vorkaufsrechtssatzung einen Beschluss gefasst, diese trat nach öffentlicher Bekanntmachung am 03.12.2020 in Kraft. Gegenstand der Vorkaufsrechtssatzung

ist die Regelung über ein Vorkaufsrecht der Gemeinde im Bereich des geplanten regionalen Gewerbeschwerpunkts und im Bereich der gemeindlichen Eigenentwicklungsfläche. Nach einem Schreiben eines Bürgers erfolgte eine Prüfung durch die Rechtsaufsichtsbehörde. Auf Empfehlung der Rechtsaufsichtsbehörde wurde eine erneute Beschlussfassung der Vorkaufsrechtssatzung vorgeschlagen.

Nach Beratung hat der Gemeinderat mehrheitlich den erneuten Erlass einer Vorkaufsrechtssatzung im Bereich der gewerblichen Entwicklungsfläche am Laiblinger Weg beschlossen. Bei diesem Tagesordnungspunkt waren 2 Mitglieder des Gemeinderats befangen.

2. Vorbereitende Beschlüsse für die Durchführung der Bürgermeisterwahl

Der Amtsantritt von Bürgermeister Nico Lauxmann erfolgte am 02.01.2014, seine Amtszeit endet somit am 01.01.2022. Um die Bürgermeisterwahl frühzeitig bei weiteren Terminplanungen berücksichtigen zu können, werden dem Gemeinderat die vorbereitenden Beschlüsse vorgeschlagen.

Der Gemeinderat beschloss:

Die Bürgermeisterwahl findet am Sonntag, den 24. Oktober 2021 statt. Eine eventuell notwendig werdende Neuwahl wird auf Sonntag, den 07. November 2021, festgelegt.

Der Termin für die Stellenausschreibung wird auf Freitag, den 13. August 2021, festgesetzt. Die Stellenausschreibung erfolgt im Staatsanzeiger für Baden-Württemberg, Ausgabe Nr. 31/2021.

Das Ende der Bewerbungsfrist für die Hauptwahl wird auf Mittwoch, den 29. September 2021, 18:00 Uhr, festgelegt.

Das Ende der Bewerbungsfrist für eine eventuell notwendig werdende Neuwahl wird auf Mittwoch, den 27. Oktober 2021, 18:00 Uhr, festgelegt.

Der Erste Beigeordnete, Manfred Müller, wird zum Vorsitzenden des Gemeindewahl Ausschusses bestimmt. Es sind mindestens zwei Beisitzer und zwei Stellvertreter zu bestimmen. Es wird vorgeschlagen, unter Berücksichtigung aller sechs im Gremium vertretenen Fraktionen drei Beisitzer und drei Stellvertreter aus den Reihen des Gemeinderates zu bestimmen. Stellvertretende Vorsitzende soll die 1. Vertreterin des Bürgermeisters sein.

Es wird eine öffentliche Bewerbervorstellung durchgeführt. Termin für die Bewerbervorstellung ist Donnerstag, der 14. Oktober um 19:00 Uhr. Im Falle einer Neuwahl findet keine erneute Bewerbervorstellung statt.

Die Festlegung der Einzelheiten der Bewerbervorstellung wird auf den Gemeindewahl Ausschuss übertragen.

3. Vergabe der Technischen Ausrüstung für das Überlaufbauwerk beim Staukanal

In den vergangenen Jahren wurde regelmäßig bei Hochwasser aus der Glems der vorhandene Staukanal geflutet und hat das Glemswasser über die am Staukanal angeschlossenen Kanäle im Netz verteilt. Keller wurden geflutet und der Verkehr in der Vaihinger Straße kam zum Erliegen. Um dieses Problem zu beseitigen, haben im vergangenen Sommer die Bauarbeiten zur Verlängerung des Staukanals begonnen. Der Kanal wird ab der Talbrücke um ca. 350 m glemsabwärts verlängert. Das vorhandene Überlaufbauwerk an der Vaihinger Straße wird stillgelegt und ein neues Überlaufbauwerk wird am Ende des Staukanals erstellt. Damit bei einem Überstaufall nicht zu viel Papiermüll und Unrat in das Gewässer entweichen kann, muss an der Schwelle ein Feinsieb eingebaut werden. Die Reinigung des Siebs erfolgt während des Überstaues durch einen beweglichen Wagen, der das angespülte Material entfernt und somit in der Schmutzfangzelle verbleibt.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die technische Ausrüstung für das Überlaufbauwerk beim Staukanal zum Angebotspreis von 265.354,53 Euro an den wirtschaftlichsten und annehmbarsten Bieter, die Fa. BGU-Umwelttechnik aus Bretzfeld zu vergeben.

24.03.2021

1. Gemeindliches Entwicklungsgebiet 'Wohnbebauung Zollstöckle'

Beratung und Beschlussfassung über die Zuteilungsmodalitäten für die späteren Bauplätze

Der Gemeinderat beschloss jeweils mehrheitlich, eine Bauverpflichtung innerhalb von 6 Jahren festzulegen und eine Zuteilung von Bauplätzen ausschließlich im Bereich des individuellen Wohnens vorzunehmen sowie insgesamt nur 1 Bauplatz je Grundstückseigentümer, jedoch maximal bis zum Zuteilungsanspruch, zu vergeben.

2. Verabschiedung von Bauamtsleiter Ulrich Wemmer in den Ruhestand

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung erfolgte die Verabschiedung von Bauamtsleiter Ulrich Wemmer, der 24 Jahre für die Gemeinde tätig war, in den Ruhestand. Bürgermeister Nico Lauxmann verabschiedete den Bauamtsleiter in den Ruhestand und würdigte seinen Einsatz für die Gemeinde Schwieberdingen in einer digitalen Präsentation und einer Rede.



05.05.2021

Beschaffung von digitalen Tafeln in der Hermann-Butzer-Schule

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Beschaffung von 16 digitalen Tafeln. Für die Beschaffung stehen Fördermittel aus dem „Digitalpakt Schule“ zur Verfügung. Es werden die noch offenen Fördergelder in voller Höhe verwendet. Somit ist eine einmalige Förderung von 80 Prozent der Anschaffungskosten, was rund 84.000 Euro entspricht, zu verbuchen. Für die Gemeinde entstehen somit Kosten in Höhe von rd. 21.000 Euro.

19.05.2021

1. Finanzbeteiligung der Gemeinde an der Netze BW

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich, dass die Gemeinde sich in Höhe von 3,7 Millionen Euro zunächst bis 30. Juni 2025 an der Bündelgesellschaft Netze BW GmbH & Co. KG beteiligt. Über die Möglichkeit zur Verlängerung dieser Finanzbeteiligung entscheidet zum gegebenen Zeitpunkt der Gemeinderat.

2. Bebauungsplanänderung 'Seelach' Abwägung und Satzungsbeschluss

Im südlichen Bereich des Baugebiets entlang des Walls zur Stuttgarter Straße befindet sich eine größere noch unbebaute Fläche, die für eine Doppelhausbebauung vorgesehen ist. Das durch eine Festsetzung im Bebauungsplan durchgehende Baufenster, das eine offene Bauweise vorsieht, soll in einzelne Baufenster für die geplante Doppelhausbebauung unterteilt werden. Dies bedarf einer Änderung des Bebauungsplans. Für die notwendige Anpassung des Bebauungsplans hat der Gemeinderat im Februar den Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss gefasst. Es kamen keine Anregungen und Bedenken aus der Bevölkerung. Zeitgleich wurden staatliche Stellen als Träger öffentlicher Belange zur Bebauungsplanänderung gehört.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die vorgebrachten Anregungen der Behörden und der Träger öffentlicher Belange im Verfahren zu berücksichtigen/abzuwiegen. Weiter wurde dem Gemeinderat vorgeschlagen, die folgenden Satzungen zu beschließen: a) Satzung über bauplanungsrechtliche Festsetzungen (§ 10 BauGB) und b) Bauordnungsrechtliche Festsetzungen (§ 74 LBO).

3. Mehrkosten der Sanierung Sporthalle: Duschen und Umkleiden

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich außerplanmäßige Mehrkosten zur Behebung eines Wasserschadens in den Duschen und Umkleiden in der Sporthalle über 90.170 Euro.

23.06.2021

1. Bepflanzungsmaßnahmen im Bereich des Stauraumkanals

Zum Hochwasserschutz wurde der Stauraumkanal zwischen Vaihinger Straße und Holdergasse verlängert. Die Baumaßnahmen konnten drei Monate früher als geplant abgeschlossen werden. Durch den Bau wurden zusätzliche ökologische Ausgleichsmaßnahmen (Bepflanzungen) notwendig. Die Maßnahme ist ein gelungenes Beispiel zur Risikominderung gegenüber zunehmenden Hochwasserereignissen.

2. Auslaufbauwerk am Räuschelbach

Die Auslaufsituation der Dole am Räuschelbach soll verändert werden. Im Jahr 2004 wurde beim Festplatz der Bereich der Verdolung von der Bahnhofstraße bis zur Einmündung in die Glems zurückgebaut. Die geschlossene Dole wurde entfernt und es entstand ein offener Bachlauf, der den Räuschelbach an die Glems anbindet. Der Auslauf der bestehenden Dole wurde mit einem Stahlgitter und einem halbseitig zu öffnenden Tor versehen, das das Betreten verhinderte. Das Regenereignis am 17. August 2020, zeigte, dass trotz großer Ansammlung von Schwemmgut, das Gitter nicht öffnete. Dadurch kam es zu einem Rückstau der Wassermengen, die in der Bahnhofstraße die Dolen-Abdeckungen anhoben und so zusätzliche Wassermassen in den Straßenraum liefen. Um der Wiederholung eines solchen Ereignisses vorzubeugen ist geplant, ein gesichert funktionierendes Bauwerk am Auslauf der Verdolung zu errichten.

Der Gemeinderat wurde über den Sachverhalt informiert.

21.07.2021

1. Vorstellung der Kriminalitätsstatistik 2020

Fazit: Bei einigen Deliktbereichen ergab sich ein Rückgang, bei anderen war leider im Vergleich zu den Vorjahren ein Anstieg an erfassten Straftaten zu verzeichnen. Der aktuelle Tätigkeitsschwerpunkt der Polizei läge weiterhin auf der Überwachung der Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie sowie Präsenz im innerörtlichen Bereich und bekannten Treffpunkten. Konsequenterweise würde ebenso Straßensicherheitsmaßnahmen und Rauschgiftkriminalität bekämpft. Außerdem wäre die Verkehrssicherheit mit Schwerpunkt auch auf Radfahrern im Fokus.

Der Gemeinderat nahm diese Vorstellung zur Kenntnis.

2. Finanzzwischenbericht zum 30.06.2021

Der Gemeinderat nahm den Finanzzwischenbericht 2021 zur Kenntnis.

3. Eigenbetrieb Wasserwerk Schwieberdingen**a) Feststellung des Jahresabschlusses Wasserwerk 2020****b) Änderung der Betriebssatzung**

Der Gemeinderat beschloss die Feststellung des Jahresabschlusses Wasserwerk 2020 sowie die Änderung der Betriebssatzung einstimmig.

4. Auslaufbauwerk am Räuschelbach**– Vergabe der Umbauarbeiten**

Der Gemeinderat hat die Vergabe der Umbauarbeiten am Auslaufbauwerk am Räuschelbach an den wirtschaftlichsten und annehmbarsten Bieter einstimmig beschlossen.

5. Maßnahmen für eine mögliche vierte Welle im Herbst 2021 sowie mittelfristige Maßnahmen für Kinder und Jugendliche aufgrund der Corona-Pandemie

Die Verwaltung empfahl dem Gemeinderat folgende Beschlussfassung:

1. Um einer erneuten Verschärfung des Pandemiegeschehens sinnvoll entgegenzuwirken, empfiehlt die Verwaltung die Anschaffung mobiler Luftfiltergeräte in den Bereichen und Räumen mit erhöhter Frequenz, als Unterstützung der weiterhin notwendigen Lüftungsmaßnahmen durch das Öffnen von Fenstern. Dabei ist mit Anschaffungskosten von ca. 28.600,00 € und jährlichen Betriebskosten von ca. 10.800,00 € zu rechnen.
2. Die Verwaltung wird ohne erneute Beschlussfassung beauftragt, die Luftfiltergeräte anzuschaffen.
3. Der Gemeinderat nimmt von der Anschaffung von 7.000 Lolli-Schnelltests zum Angebotspreis von ca. 26.656,00 € und der vorgestellten Testkonzeption Kenntnis.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, CO₂-Messgeräte für die gemeindlichen Kindertagesstätten und Grundschulkinderbetreuung in Höhe von ca. 4.642,12 € anzuschaffen.
5. Der Gemeinderat nimmt von dem vorgestellten Maßnahmenkonzept für Kinder und Jugendliche Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, eine detaillierte Prüfung mit Kostenbetrachtung vorzunehmen und im 2. Halbjahr zur Beschlussfassung in das Gremium einzubringen.

Die CDU-Fraktion stellte den Antrag, die Punkte 1 und 2 des Beschlussvorschlags abzusetzen und die Verwaltung damit zu beauftragen, auch mit externer Unterstützung eine entsprechende Alternative zu prüfen und mit einem neuen Beschlussvorschlag wieder auf das Gremium zuzukommen.

Zudem lag ein Antrag der ABG-Fraktion vor, wonach alle Räumlichkeiten für Kinder bis zu 12 Jahren mit einem Luftfiltergerät oder einem vergleichbaren System zur Reduzierung der Aerosolkonzentration in der Raumluft auszustatten.

Gemäß der Geschäftsordnung des Gemeinderats wurde zuerst über den weitestgehenden Antrag, den der CDU, abgestimmt. Mehrheitlich wurde der Antrag beschlossen. Anschließend beschloss der Gemeinderat einstimmig die Punkte 3-5 des Beschlussvorschlags der Verwaltung.

Damit fasste der Gemeinderat entgegen der Empfehlung der Verwaltung mehrheitlich bzw. einstimmig folgenden Beschluss:

Die Punkte 1 und 2 des Beschlussvorschlags wurden mehrheitlich abgesetzt und die Verwaltung wurde damit beauftragt, auch mit externer Unterstützung eine entsprechende Alternative zu prüfen und mit einem neuen Beschlussvorschlag wieder auf das Gremium zuzukommen. Weiter wurden die folgenden Beschlussvorschläge einstimmig beschlossen: Der Gemeinderat nimmt von der Anschaffung von 7.000 Lolli-Schnelltests zum Angebotspreis von ca. 26.656,00 € und der vorgestellten Testkonzeption Kenntnis. Die Verwaltung wurde beauftragt, CO₂-Messgeräte für die gemeindlichen Kindertagesstätten und Grundschulkinderbetreuung in Höhe von ca. 4.642,12 € anzuschaffen. Der Gemeinderat nahm von dem vorgestellten Maßnahmenkonzept für Kinder und Jugendliche Kenntnis und beauftragte die Verwaltung, eine detaillierte Prüfung mit Kostenbetrachtung vorzunehmen und im 2. Halbjahr zur Beschlussfassung in das Gremium einzubringen.

6. Satzung Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünfte

Der Gemeinderat beschloss die neu gefasste Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften einstimmig.

7. Änderung der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr Schwieberdingen (Feuerwehrsatzung)

Der Gemeinderat beschloss die Satzung der Freiwilligen Feuerwehr Schwieberdingen (Feuerwehrsatzung) einstimmig.

29.09.2021

Sanierung und Erweiterung der Glemstalschule - Vorstellung des besten Bieters und Informationen hinsichtlich der Vergabe



Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

1. **Der Gemeinderat nimmt die Vorstellung des besten Bieters und die Informationen hinsichtlich der Vergabe zur Kenntnis.**
2. **Der Gemeinderat stimmt der Vergabe für die Sanierung und Erweiterung der Glemstalschule an die Fa. Goldbeck Süd GmbH, Stuttgart, zum Angebotspreis in Höhe von 26.355.709,98 € brutto inklusive Verbindungssteg und EG 40-Standard zu.**
3. **Der Gemeinderat stimmt der Erhöhung des Kostenbudgets auf 28.100.000 € zu.**
4. **Der Bürgermeister wird für die Sitzung des Gemeindeverwaltungsverbands Schwieberdingen-Hemmingen am 04.10.2021 mandatiert, die Vergabe an den besten Bieter wie vorgestellt zu vergeben.**

Feststellung des Jahresabschlusses/Beteiligungsbericht 2020

Mit den Beschlüssen zur Haushaltskonsolidierung und durch Unterstützungsleistungen von Bund und Land ist es trotz der Pandemie gelungen, das Jahr 2020 mit einem Überschuss abzuschließen.

In der Gesamtergebnisrechnung, die entscheidend für die Rechtmäßigkeit des Abschlusses ist, ergab sich im Jah-

resabschluss 2020 ein Überschuss in Höhe von knapp 1,0 Mio. €. Die Erträge lagen um rund 1,8 Mio. € unterhalb der Planansätze. Fehlende Einnahmen waren im Bereich der Kita-Gebühren aufgrund der notwendigen Schließungen zu verzeichnen. Unter anderem durch außergewöhnlich hohe Bundes- und Landesmittel zur Stabilisierung der Kommunal Finanzen in der Pandemie, konnten diese Mindereinnahmen kompensiert werden.

In der Gesamtfinanzrechnung, die auch die Zahlungsströme aus der laufenden Verwaltungstätigkeit abbildet, beliefen sich die Investitionen im Rechnungsjahr auf rd. 2,9 Mio. €. Für Kredittilgungen fielen planmäßig rd. 105 T€ an. Basis der soliden Finanzierung der Maßnahmen war das positive Ergebnis aus dem laufenden Betrieb. Mit dem Zahlungsmittelüberschuss aus der Ergebnisrechnung und den investiven Zuschüssen standen insgesamt rd. 3,0 Mio. € für die Finanzierung der Investitionen und die Kredittilgung zur Verfügung.

Das Bilanzvolumen hat sich mit dem Jahresabschluss 2020 im Vergleich zum Vorjahr um knapp 2,2 Mio. € erhöht. In den kommenden Jahren wird das Volumen durch die bevorstehenden Investitionen in die kommunale Infrastruktur sowie die anstehenden großen Investitionszuschüsse an den GVV weiter ansteigen. Zum Jahresabschluss 2020 beträgt das Basiskapital rd. 84,5 Mio. €.

22

Für die Jahre 2021 ff zeichnen sich deutliche Jahresverluste ab. Der mittelfristige Ausgleich der Gesamtergebnisrechnung wird nur mit weiteren zusätzlichen Anstrengungen gelingen.

Nach Beratung beschloss der Gemeinderat Nachfolgendes:

Aufgrund von § 95 b Abs. 2 der Gemeindeordnung wird der Jahresabschluss 2020 der Gemeinde Schwieberdingen wie folgt festgestellt:

1. Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses für das Haushaltsjahr 2020 nach Anlage 1.
2. Den im Jahresabschluss aufgeführten Haushaltsübertragungen sowie den über- und außerplanmäßigen Ausgaben wird zugestimmt.
3. Vom Jahresabschluss wird Kenntnis genommen.

Zusätzlich nimmt der Gemeinderat vom Beteiligungsbericht 2020 nach § 105 Abs. 2 der Gemeindeordnung Kenntnis.

Gewerbliche Betriebe auf dem Deponiegelände am Froschgraben

Auf dem Deponiegelände Froschgraben befinden sich neben den Ablagerungstätigkeiten der AVL noch drei weitere gewerbliche Betriebe sowie ein Häckselplatz und eine Lagerfläche für den gemeindlichen Bauhof. Die im Eigentum der AVL befindlichen Flächen wurden an Betriebe verpachtet.

Im Zuge der weiteren Deponieauffüllung müssen die betrieblichen Flächen der Firmen DVS und Schaal+Müller mittelfristig aufgegeben werden. Gleichzeitig wird in den bereits verfüllten Bereichen mit der Oberflächenabdichtung und den Rekultivierungsmaßnahmen begonnen.

Nach Beratung beschloss der Gemeinderat mehrheitlich:

1. Der Gemeinderat nahm Kenntnis, dass die bestehenden Pachtverträge zwischen der AVL und den Fremdfirmen auf dem Deponiegelände in keinem Zusammenhang mit der bestehenden Laufzeitthematik stehe.
2. Bezüglich der Kündigung des bestehenden Pachtvertrags zwischen der AVL und der DVS nahm die Gemeinde Schwieberdingen eine neutrale Haltung ein, da beide Optionen der Pachtlaufzeit darauf abzielten, dass im ersten Halbjahr 2023 die letzte DK-0-Fläche in Betrieb gehen kann
3. Unter Berücksichtigung der prognostizierten absoluten Deponielaufzeit von etwa 2035 + 1,3 Monate stehe der Gemeinderat einer Verlängerung der Pachtzeit für den Betrieb der Firma Schaal+Müller bis zum 31.12.2024 nicht ablehnend gegenüber.

Mittelfristige Maßnahmen für Kinder und Jugendliche aufgrund der Corona-Pandemie

Um den eingetretenen Auswirkungen der Corona-Pandemie entgegenzutreten und zur Unterstützung für Kinder und Jugendliche wurde dem Gemeinderat folgendes Maßnahmenpaket vorgeschlagen:

- Zusätzliche Gruppen zur Hausaufgabenbetreuung (zeitlich befristet)
- Pädagogische Assistenten mit einem Stundenkontingent von ca. 10 Stunden/Woche jeweils für die Hermann-Butzer-Schule und die Glemstalschule
- Aktionstage in den Schulen „Schule trifft Vereine“ mit Sporttreibenden Vereinen, Kulturvereinen, Musiktreibenden Vereinen, Musikschule, usw.
- Kooperation der Schulsozialarbeit mit der Jugendhilfe Hochdorf intensivieren
- Projektangebote des Kinder- und Jugendhaus und der Schulsozialarbeit zum spielerischen Lernen
- Präventionsangebote zu den Themen „Gewalt“ und „Drogen“

- Schwerpunktwoche in der Glemstalschule zur Berufsfindung
- Schwerpunktwoche in der Hermann-Butzer Schule zum Lesen (evtl. in Kooperation mit der Bibliothek)
- Schwerpunktwoche in beiden Schulen für die Klassenstufen 4 bis 6 zur Bewegung und gesunden Ernährung
- Teilnahme an geförderten Bundes- oder Landes-Programmen
- Regelmäßiger Runder Tisch zur Evaluation und Begleitung der Maßnahmen

Der Gemeinderat beschloss das vorgestellte Maßnahmenkonzept für Kinder und Jugendliche. Die ermittelte Gesamtsumme in Höhe von 43.380,00 Euro wurde als Projektbudget dem Haushaltsjahr 2022 zur Verfügung gestellt.

Erstellung eines gewässerökologischen Gutachtens für die Glems - Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrags mit den Glems-Gemeinden

Der Gemeinderat stimmte der Beteiligung der Gemeinde Schwieberdingen an der Erstellung eines gewässerökologischen Gutachtens gemeinsam mit den weiteren Anrainergemeinden einstimmig zu. Die Verwaltung wird ermächtigt, eine hierauf gerichtete Vereinbarung zu unterzeichnen.

Bekanntgaben

a) Jahresbericht der Flüchtlings- und Integrationsbeauftragten

Die Integrations- und Flüchtlingsbeauftragte Dr. Iris Holzwart-Schäfer stellte im Gremium ihren Jahresbericht vor. Sie berichtete, dass 75 Geflüchtete in den Unterkünten der Gemeinde lebten, die Aufnahmequote für das Jahr 2021 sei erfüllt. Da rund 30 belegbare Plätze im Lüssenweg 3-7 und weitere Kapazitäten in der Stiegelstraße vorhanden seien, ist Schwieberdingen auch für einen Anstieg der Aufnahmezahlen vorbereitet, der durch die erneute Zuspitzung der Lage in Afghanistan und Syrien entstehen könnte. Die demografische Struktur der Anschlussunterbringung wäre stark von Familien geprägt, die Hälfte der Personen seien Kinder und Jugendliche.

Bei der Impfkation in den Schwieberdinger Unterkünten sei die Impfbereitschaft hoch gewesen, auch einige in Privatwohnungen lebende Geflüchtete nahmen teil. 2020 verloren etliche Geflüchtete ihre Arbeit, andere konnten ihre Sprachkurse nicht beginnen oder fortsetzen. Für viele Schüler war das Homeschooling eine große Herausforderung. Viele Geflüchtete beklagten zudem, dass sie durch die Lockdowns lange Zeit kaum Kontaktmöglichkeiten außerhalb ihres engsten Umfelds hatten. Insgesamt seien daher beim Erwerb von Bildung und Deutschkenntnissen sowie beim Einkommen vielfach Stagnation oder Rückschritte zu verzeichnen.

Zu den positiven Entwicklungen seit dem Sommer 2020 zählten mehrere Umzüge in Privatwohnungen. Inzwischen hätte die Mehrheit der erwerbsfähigen Männer unter den Geflüchteten auch (wieder) einen Job, mehrere Jugendliche und junge Erwachsene konnten einen Schulabschluss machen und eine Ausbildung beginnen. Die Frauen, fast alle Mütter von mehreren Kindern, arbeiteten derzeit nicht, aber einige von ihnen konnten nun den Spracherwerb fortsetzen.

Außer den Personen in Anschlussunterbringungen lebten weiterhin auch 40-50 Geflüchtete in der Unterkunft des Landratsamts, etwa 70 weitere in Privatwohnungen. Letztere erfüllten zum Teil inzwischen die Bedingungen für die Beantragung der deutschen Staatsangehörigkeit. Es sei aber auch wichtig zu beachten, dass die große Mehrheit der Zugewanderten keine Geflüchteten seien. Da sie oft mit ähnlichen Problemen kämpften, würden auch sie bei Bedarf von der Integrationsbeauftragten unterstützt.

Bürgermeister Lauxmann betonte die Bedeutung einer gelungenen Integration. Entscheidend dafür sei vor allem der Erwerb von Deutschkenntnissen.



**b) Betriebserlaubnis KiTa Wirbelwind
4. Kindergartengruppe**



Die Betriebserlaubnis der KiTa Wirbelwind wurde neu beantragt. Ab 01.10.2021 würde die 4. Kindergartengruppe in Betrieb genommen. Damit könnten weitere 25 Kindergartenplätze angeboten werden.

20.10.2021

Stadtbahn im Landkreis Ludwigsburg Variantenbeschluss zum Schwieberdinger Ast

Der Gemeinderat beschloss einstimmig:

1. Für die Verlängerung des Stadtbahnsystems im Landkreis Ludwigsburg nach Schwieberdingen soll der vorgestellte Mitfall 11.3 Planungsgrundlage sein.
2. Die Errechnung des neuen Verteilungsschlüssels für die Zweckverbandsumlage soll auf Grundlage des Mitfalls 11.3 erfolgen.

Feststellung der Gründe gemäß § 16 Gemeindeordnung (GemO) für das Ausscheiden von Gemeinderätin Frau Silke Stockmann

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass bei der Gemeinderätin Frau Silke Stockmann ein wichtiger Grund für das Ausscheiden aus dem Gemeinderat gegeben ist und stellt ihr Ausscheiden mit Wirkung zum 20.10.2021 fest.

Feststellung ob Hinderungsgründe für den Ersatzbewerber Cord Erben vorliegen und öffentliche Verpflichtung von Gemeinderat Cord Erben

Der Gemeinderat beschloss einstimmig Cord Erben als Nachrücker für Gemeinderätin Silke Stockmann für die ABG-Fraktion. Er übernimmt die Positionen in der Besetzung der Ausschüsse, Verbände, Beiräte und anderen Gremien.

Jahresbericht Schulsozialarbeit

Schulsozialarbeiterin Melanie Seltmann stellte die 5 Säulen der Schulsozialarbeit vor und ihre Aufgabenvielfalt und Projekte. Der Gemeinderat nahm den Jahresbericht zur Kenntnis.

Jahresbericht Kinder und Jugendhaus

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende die Mitarbeiter des Kinder- und Jugendhauses Frau Stoltz und Herrn Reinhardt, die dem Gremium den Jahresbericht Kinder- und Jugendhaus anhand einer PowerPoint-Präsentation vorstellen. In ihrem Vortrag gingen die Mitarbeiter des Kinder- und Jugendhauses, Annika Stoltz und Markus Reinhardt auf die zusätzlichen Maßnahmen und Herausforderungen während der Corona-Pandemie sowie die Besucherzahlen und Besucherstrukturen des Kinder- und Jugendhauses ein. Der Jugendhausleiter informierte, dass die Stelle des Bundesfreiwilligendienstes seit Mitte September 2021 besetzt ist. Der Gemeinderat nahm den Jahresbericht des Kinder- und Jugendhauses zur Kenntnis.



24.11.2021

Vorstellung Notstromkonzept

Für folgende Gebäude wurde ein Notstromkonzept geprüft und mit in die Prüfung eingebunden:

- 1.) Feuerwehrgebäude
- 2.) Bauhof
- 3.) Rathaus
- 4.) Friedhof -> Kühlzellen
- 5.) Felsenberghalle als Notunterkunft

Der Gemeinderat nahm das von der Firma RBS wave GmbH erstellte Notstromkonzept zur Kenntnis.

Anschaffung von mobilen Luftfilteranlagen in den Schulen

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich:

1. Um einer erneuten Verschärfung des Pandemiegeschehens sinnvoll entgegenzuwirken, empfahl die Verwaltung erneut die Anschaffung mobiler Luftfiltergeräte in den Bereichen und Räumen mit erhöhter Frequenz, als Unterstützung der weiterhin notwendigen Lüftungsmaßnahmen durch das Öffnen von Fenstern. Dabei wurde das vorgestellte Kauf-Angebot zum Angebotspreis von ca. 28.600 € und jährlichen Betriebskosten von ca. 10.800 € angenommen.
2. Die Verwaltung wurde ohne erneute Beschlussfassung beauftragt, die Luftfiltergeräte anzuschaffen.

Betriebsplan Forstwirtschaft 2022

Der Gemeinderat stimmte einstimmig dem Betriebsplan für das Jahr 2022 zu.

15.12.2021

1. Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung samt Haushaltsplan 2022 sowie Anträge von Bündnis 90/ Die Grünen

**2. Änderung der Hundesteuersatzung
- Empfehlung der Haushaltsstrukturkommission vom 17.11.2021**

3. Regionaler Gewerbeschwerpunkt - Rahmenvertrag und Gründung eines interkommunalen Verbundes

4. Vergabe Projektsteuerung Sanierung und Erweiterung der Glemstalschule

5. Verpflichtung des Bürgermeisters gemäß § 42 Absatz 6 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg für die Amtszeit von 2022-2030 - Wahl einer Gemeinderätin/ eines Gemeinderats für die Verpflichtung des Bürgermeisters in öffentlicher Sitzung

6. Annahme von Spenden

7. Anfragen

8. Bekanntgaben und Beantwortung von Anfragen

Jahresrückblick 2021

SCHWIEBERDINGEN

Traditionell am Puls der Zukunft